

Berlin W. Leipzigerstr. 135

J.N. 201.793

D. 28. 9. 92.

Heinrich Grünfeld

Lafayette's lieben Meisten!

Ich brauche die Gelegenheit Ihnen von  
einem kl. musical. Ereigniß zu Mittheilung  
zu machen. Von Sembrich mit dem ich  
bekannt bin, gab gestern Abend  
zum ersten male Ihren entzückenden  
Frühlingsstücken Walzer vorbringen in  
zwei mit zündender Wirkung. Das  
Publikum pflegte zu rufen. Aber  
wie schön gab sie auf zu rufen  
ich habe mir den einen Wunsch,  
daß Sie in Ihre Liebhaberinnen

Gatten haben gewachsen wären. Sie  
gab sie mir gar in Ihre Repertoire  
aufzunehmen in wird sie in allen  
Theatern als Paradestück bringen.

Sim X

Ich, so oft es Ihnen anerböthen werden  
Ihren unübersteiglichen Trauer? Hoffentlich  
so gut, als ich es von Hengsten  
würde. Sie wissen gewiß von  
Bedauern habe ich diesen Tag  
nicht die Freude gehabt Ihnen  
zu begreifen. Aber diesen Winter  
kann ich befristet nach Wien in  
Jahre Gologoufart zu haben  
einen Abend bei Ihnen zu verbringen.  
Empfehlen Sie mich bestenfalls  
günstigen Falls in Wien die selbst  
vielfach bestens gewünscht von  
Ihnen herzlich ergehen

Keinrich Grünefeld

